

weitere Stücke. Sie haben einen gelbbraunen, sandigen Ton der stark mit Glimmer durchsetzt ist. Das eine Stück zeigt nur auf der Aussen-seite matten, roten Überzug. Auf Grund der Formgebung und den schwachen Resten von Stempelung sind diese Teller jedoch als Nachahmungen von «TS chiara» anzusehen. Zufolge ihrem Tonmaterial stellen sie sich zu den weiter unten folgenden Knickschüsseln und der einen Gruppe der Reibschalen.

Die in den Mittelmeerländern stark verbreitete spätrömische «TS chiara» reicht nur mit wenigen Ausläufern zu uns in den Norden. Einen Überblick über die Gattung vermitteln am besten die folgenden Arbeiten: (Reihenfolge des Erscheinens)

W. Unverzagt, Studien zur TS mit Rädchenverzierung. Prähist. Zeitschr. (16) 1925, 123 ff.

*Corpus vasorum antiquorum*, France, fasc. 6, Taf. 50 — 54 (Fouilles d'Ensérune), 1927.

H. Zeiss, Spätrömische stempelverzierte Keramik aus Portugal und Spanien. Homenagem a Martins Sarmiento, Guimarãens 1933, 466 ff.

K. Kübler, Spätantike Stempelkeramik (aus dem Kerameikos in Athen), Athen. Mitt. (56) 1931, 75 ff.

F. O. Waagé, The Roman and Byzantine Pottery (Excavations in the Athenian Agora), *Hesperia* (2) 1933, 279 ff.

J. H. Holwerda, Het laat-grieksche en romeinsche Gebruiks-aardewerk uit het Middellandsche-zee-gebied, 1936, 42 — 49.

F. O. Waagé, Hellenistic and Roman Tableware of North Syria, Antioch-on-the-Orontes 4, 1948, 43 ff.

P. de Palol, La ceramica estampada romano-cristiana, Cronica de IV Congreso Arqueologico del Sudeste Espanol, Elche 1948, 450 ff. (Mir leider nicht zugänglich).

N. Lamboglia, Gli Scavi di Albintimilium, Bordighera 1950, speziell S. 29 f und 143 f.

F. F. Jones, in: Excavations at Gözli Kule, Tarsus I, 1950, 203 ff.

H. Rolland, Fouilles de Saint-Blaise, Gallia Suppl. III, 1951, 182 ff. (spätrömische rote Stempelkeramik aus Ugium).

P. de Palol, Ceramica estampada paleocristiana. Actas del I Congreso arqueologico del Marruecos Espanol. Tetuan (1953), 1955, 431 ff.